

UBOOTKAMERADSCHAFT MÜNCHEN 1926

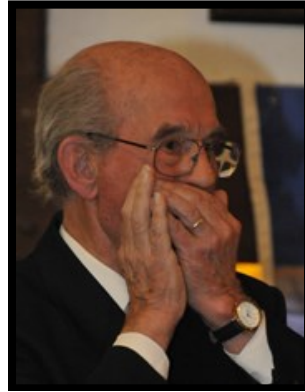
im Verband Deutscher Ubootfahrer e.V.

Wir trauern um unseren Kameraden

Gerhard Buske

* 31. Oktober 1922 in Wittstock / Dosse

† 16. März 2015 in Zossen



Im 93. Lebensjahr ist unser Kamerad Gerhard Buske am 16. März 2015 auf seine letzte Reise gegangen. Er trat am 01. Januar 1941 als Offizieranwärter in die Kriegsmarine ein und fuhr nach Offizier- und Ubootausbildung zunächst als Fähnrich auf U 375 (Typ VIIC; Indienststellung 19.07.1941) unter KptLt. Jürgen Könenkamp. Nach seiner Dienstzeit auf U 375 wurde das Boot am 30. Juli 1943 nordwestlich von Malta mit der gesamten Besatzung versenkt.

Als I WO fuhr der Olt.z.S. Buske auf U 223 (Typ VIIC; Indienststellung 06.06.1942) zunächst unter Olt.z.S. Karl-Jürgen Wächter. Am 03. Februar 1943 versenkte U 223 im Nordatlantik den Truppentransporter USS DORCHESTER - ein Ereignis, das Gerhard Buskes Leben später stark prägte. Ab Oktober 1943 wurde U 223 der 29. U-Flottille in Toulon / Frankreich unterstellt. Im Januar 1944 übernahm Olt.z.S. Peter Gerlach das Kommando und bereits dessen zweiter Mittelmeereinsatz besiegelte das Schicksal der Besatzung.

Gekürzter Bericht des Ersten Wachoffiziers Gerhard Buske zum Verlust von U 223:

"U 223 wurde nach etwa 20 stündiger Wasserbomben-Verfolgung in der Nacht vom 30.03.1944 von vier Zerstörern durch Beschuss und auf Kommando des Kommandanten im Mittelmeer etwa zwölf Seemeilen östlich der Insel Ustica (Palermo - Neapel) versenkt. Das Boot wurde von allen Besatzungsangehörigen verlassen. ... Der Kommandant Oblt.z.S. Peter Gerlach verließ zusammen mit dem L.I. Ernst Scheid als letzter das sinkende Boot und erlag wahrscheinlich einer Verwundung. Zwei Besatzungsangehörige starben nach längeren Wiederbelebungsversuchen des britischen Bordarztes auf dem Zerstörer, der den 2. Wachoffizier Walter Fitz und mich aufgenommen hatte."

Die Besatzung kam in Kriegsgefangenschaft. Gerhard Buske und Walter Fitz wurden im Juli 1947 aus kanadischer Gefangenschaft nach München entlassen.

Als Rentner schloss Gerhard Buske sich nach seiner Berufszeit als Filmkaufmann im Juni 1992 der UK München an. Auch an etlichen Treffen der kanadischen Kriegsgefangenen nahm er gerne teil. Besonders wichtig waren ihm aber die Einladungen zu Gedenkfeiern der Immortal Chaplains Foundation in den USA, denen er mit "Amazing Graze" auf seiner Mundharmonika eine ganz persönliche Note gab. Die Immortal Chaplains waren vier Militärseelsorger, die im Februar 1943 mit der USS DORCHESTER untergegangen waren, weil sie ihre Schwimmwesten an jüngere Soldaten abgegeben hatten.

Wir trauern zusammen mit seiner Frau Traudel und der gesamten Familie um einen lebenswerten und zuverlässigen Kameraden, der unsere Zusammenkünfte nicht nur durch seine Teilnahme sondern häufig auch durch sein unvergessliches Mundharmonikaspiele bereicherte. Gerhard Buske und seine Mundharmonika werden uns immer in guter Erinnerung bleiben.

